

Von: PLEBS'magazine <info@plebs.ch>
An: <plebs@gmx.ch>
Datum: Freitag, 13. September 2002 18:25 Uhr
Betreff: PLEBS'53 | Kornkreise-Spezial | 11.9.2

PLEBS'magazine Nr. 53
Kornkreise-Spezial

11. September 2002
www.plebs.ch

```

* * * * *
*
*   Eine jede neue Idee durchläuft bis zu ihrer
*   Anerkennung drei Stufen: zuerst wird sie als
*   lächerlich denunziert, sodann verhemmt be-
*   kämpft, um dann letztlich von jedermann als
*   selbstverständlich bezeichnet zu werden.
*
*
*                               Arthur Schopenhauer
*
* * * * *
*
* *
*
* *
*
* *
*
*

```

000	Aus dem Inhalt	000
001	Editorial	
002	Rückblick	
003	Signs - düster und monochrom	
004	Signs - fad und voraussehbar	
005	Signs - subtil und gewagt	
006	Interview mit Werner Anderhub, Kornkreis-Forscher	
007	Auf der Strasse - Die Meinungen der Leute	
008	Buchempfehlungen, Veranstaltungen & Tipps	
000	Impressum & Co.	

001	Editorial	001
-----	-----------	-----

Wir sind zurück! Genau so, wie wir uns ganz mysteriös in den letzten Tagen zurückgehalten haben, einem genauso mysteriösen Thema widmen wir uns heute. Obwohl der Zusammenhang naheliegend ist: Morgen läuft der langerwartete neue Film von Ober-Mysterio und Regisseur M. Night Shyamalan an. Ganz in diesem Zeichen haben wir uns mit dieser Materie auseinandergesetzt und präsentieren Ihnen nun hiermit einen kleinen Einblick in die höchst faszinierende

Welt der Kornkreise. Viel Spass! Und ein dolles Dankeschön fürs Weiterleiten und Weiterempfehlen! (muh!)

002 Rückblick

002

D(avid) H(erbert) Lawrence

Marianne von Werefkin

Der britische Maler und vor allem Schriftsteller wurde mit seinen Skandalromanen weltberühmt. Der Autor würde heute seinen 117. Geburtstag feiern.

Die russisch-schweizerische Malerin wurde am 11.9.1860 in Russland geborten und verstarb 47-jährig in Ascona. Sie hat vorallem in München und für den Expressionismus gewirkt.

Die Bibel des Kommunismus

Theodor W. Adorno

Vor genau 135 Jahren erschien Band 1 von Karl Marx' "Das Kapital", was die Weltgeschichte später wesentlich prägen soll. Auf diesem Werk stützten sich kommunistische Theorien u. a. von Lenin und Stalin. Und von Adorno (siehe nebenan).

Der deutsche Philosoph und Soziologe, der eigentlich Th. Wiesengrund heisst, hat den Marxismus um Erkenntnisse der Soziologie und Psychologie erweitert.

003 Duster und monochrom

003

Graham Hess (Mel Gibson) lebt mit zwei Kindern und seinem Bruder Merrill (Joaquin Phoenix) auf einer Farm in einem kleinen Bauernstädtchen ausserhalb von Philadelphia.

"Signs"
von M. Night Shyamalan
mit Mel Gibson und
Joaquin Phoenix
(übersinnlicher Thriller)

Von andi.hägler@plebs.ch. Seit seine Frau bei einem Auto-unfall tödlich verunglückt ist, entsagt er dem Glauben und ist deshalb von seinem eigentlichen Beruf als Dorfpfarrer zurückgetreten. Eines Tages entdeckt er einen 200 Meter grossen Kornkreis in einem seiner Felder. Was er zuerst für einen üblen Scherz der ungezogenen Nachbarskinder hält, stellt sich als weniger harmlos als erwartet heraus.

Da Signs als abschliessender Teil von M. Night Shyamalans Philadelphia-Trilogie auch mit einer überraschenden Wendung gegen Ende des Films aufwartet, sollte hier nicht weiter auf den Handlungsablauf des Films eingegangen werden. Macht nichts, denn es gibt noch vieles, dass man über Signs schreiben kann. Beispielsweise Rory Culkin; der jüngste aus dem Culkin-Clan, der schon in Kenneth Lonergans "You can count on me" überzeugte, beweist hiermit, dass er keineswegs eine Eintagsfliege wie sein ältester

Bruder ist. Von seiner Natürlichkeit könnte auch das manchmal schauspielernde Wunderkind Harley Joel Osment was lernen. Joaquin Phoenix ist gewohnt gut und Mel Gibson ist die Rolle des innerlich zerrissenen Farmers/Pfarrers auf den Leib geschrieben.

Erwähnenswert ist auch Shyamalans reduzierte Ästhetik: Farblich ist der Film düster und monochrom gehalten, wie schon zuvor in "Unbreakable" und "The Sixth Sense"; die Kamera lauert hinter einem Stuhl, fährt behaglich aus dem Haus über die Veranda, bleibt oft sogar statisch. Hektik gehört nicht zu Tak Fujimotos, der schon bei Sixth Sense die Kamera führte, Charakteristiken, Dynamik entsteht in der Synthese mit der Musik, dem Schnitt, dem Agieren der Schauspieler; Spannung wird subtil erzeugt.

Enttäuschend bleibt letzten Endes eigentlich nur die hier indiskutable Wendung. Diese wirkt hier konstruierter als in Shyamalans letzten beiden Filmen und lenkt den Film zudem in ein etwas schwer verdauliches, moralisierendes Ende.

www.signs-zeichen.de

004 Fad und voraussehbar

004

Ex-Pfarrer und Farmer Graham Hess (Mel Gibson) entdeckt eines Morgens einen 200 Meter grossen Kornkreis in einem seiner Felder.

"Signs"
von M. Night Shyamalan
mit Mel Gibson und
Joaquin Phoenix
(übersinnlicher Thriller)

Von fabienne.glardon@plebs.ch. Rätselhafte Symbole, die Erklärung fordern : Woher kommen die mysteriösen Zeichen ? Sind es Botschaften einer anderen Zivilisation ? Inmitten einer Medienhysterie sucht Hess gemeinsam mit seinem Bruder Merrill (Joaquin Phoenix) nach seiner ganz persönlichen Lösung - und muss dabei seinen eigenen Glauben in Frage stellen.

Der neue Film von Regisseur M. Night Shyamalan ("The Sixth Sense", "Unbreakable") ist nicht wirklich das, was man von einem Film über Kornkreise erwarten würde. Ein Phänomen, dass die Menschheit schon seit langem beschäftigt und für das es einige interessante Theorien gibt (abgesehen von derjenigen, dass es bei diesen Zeichen um Symbole Ausserirdischer geht!). Aber genau um diese Ausserirdischen (natürlich feindlich gesinnt) geht es in diesem Film. Es geht sogar soweit, dass Mel Gibson diese blauen Männchen zu Gesicht bekommt und das alles im vollen Ernst und ohne eine einigermaßen "wissenschaftliche" Erklärung. Die bösen blauen Männchen wollen natürlich die Erde zerstören und diese Kornkreise benutzen sie als Flugorientierung. Dies ist auch schon die einzige Erläuterung, die wir bekommen, das Warum und Wieso bleibt gänzlich aus. Wirklich schade bei einem Thema, dass man ganz anders angehen könnte, anstatt einen billigen Schauerfilm daraus zu machen. Auch die Handlung neben den Ausserirdischen und Kornkreisen ist ziemlich fad und voraussehbar.

M. Night Shyamalan ist am Thema vorbeigerasselt. Ob das nun Absicht war oder nicht, werden wir wahrscheinlich nie erfahren. Grosses MinusZEICHEN.

www.signs-zeichen.de

005 Subtil und gewagt

005

Jeder kennt "The Sixth Sense" oder "Unbreakable". Mit seinem neuen Werk "Signs" lockt uns M. Night Shyamalan wieder in die Kinos.

"Signs" von M. Night Shyamalan mit Mel Gibson und Joaquin Phoenix (übersinnlicher Triller)

Von rinaldo.kalbermatter@plebs.ch. Und wer erst mal dort landet, wird ein Meisterwerk an Spannung und Intensität erleben. Wie wir es von Shyamalan gewohnt sind, vermengen sich Filmverlauf, Sinn und Doppeldeutigkeit perfekt zu einer grossartigen Einheit.

Man kann nur von Glück reden, dass kein geringerer als M. Night Shyamalan die hochinteressante Thematik der mystischen Kornkreise auf die Kinoleinwand adaptiert hat. Das "mystisch" verrät: Wer sonst als der gebürtige Inder hätte also sich diesem Thema annehmen können? Und der Vorwurf von vielen an dessen Adresse, dass die Kornkreise etwas zu sehr als blosse Statisten dienen, kann man ganz einfach damit abtun, dass man auch nicht von diesem Regisseur eine Dokumentarfilm erwarten kann. Gerade deswegen also gewagt.

So bleibt "Signs" schlicht und einfach ein Hochgenuss fürs Auge und für die grauen Zellen. Der Film erwartet vom Zuschauer zweierlei: Einerseits kann er bei einer grandiosen Kulisse und Optik, faszinierenden Kornkreisen und blendendem Schauspielerkollektiv (eindeutig hervorzuheben: Rory Culkin, seines Zeichen kleiner Bruder von "Kevin allein zu Hause") entspannt zurücklehnen und geniessen. Andererseits vermag es der Regisseur und Drehbuchautor von "Signs" geschickt eine subtile (was sonst?) Story unterzumischen, die vom Zuschauer einiges an sowohl Logik als auch Einfühlungsvermögen abverlangt. Ständig lauert, - neben der an der Oberfläche laufenden Story, wohl verstanden -, ein tiefgründige Botschaft, immer wieder tauchen schwer einzuordnende Zeichen auf, die jeder Zuschauer für sich alleine beantworten kann und muss. Und auf dass sollten Sie nicht verzichten...

* * * * *
* Shyamalan wird "Schamahlan" ausgesprochen. Das M. im Vor- *
* namen des in Indien gebürtigen, aber in einer schmucken *
* Vorstadt von Philadelphia gross gewordenen Filmemachers *
* steht für Manoj. "Night" ist eine Amerikanisierung seines *
* zweiten Vornamens Nellyyattu. *
* * * * *

www.signs-zeichen.de

006 Interview mit Werner Anderhub, Kornkreis-Forscher

006

In 9 Jahren Feldforschung sei der Berner Werner Anderhub noch nie von monsterähnlichen Wesen durch die Felder gejagt worden. Wir hatten die Gelegenheit, dem Kornkreis-Forscher und Buchautor ein paar Fragen zum Wahrheitsgehalt von "Signs" und zu seinem Fachgebiet zu stellen. (muh!)

PLEBS'magazine: Sehr geehrter Herr Anderhub, Kornkreise - Wahrheit oder Fiktion? Zeichen von Ausserirdischen oder weltweite Manipulation?

Werner Anderhub: Die Kornkreise sind eine reale Begebenheit, die von allen im Feld eingesehen werden können. Fiktion sind sie also keine. Die Frage ist so nicht vollständig. Mit Sicherheit weiss ich bis zum jetzigen Zeitpunkt, dass es Imitationen oder Duplikate von experimentierfreudigen Menschen gibt. Teilweise ist auch List die Antriebskraft. Mit genau so grosser Sicherheit ist jedoch auch bekannt und wissenschaftlich erhärtet, dass es jährlich eine gewisse Anzahl Kornkreise gibt, bei denen eine mechanische Einwirkung (das Niederlegen mit Brettern, Rollen etc.) nicht die Lösung für deren Existenz ist. Im Pflanzenbereich wie auch in den Böden lassen sich Spuren finden für eine uns noch unbekannt Einwirkung energetischer Art. Es sind also nicht nur die geometrische Komplexität und die Grösse eines Kornkreises, die das Machen von Menschenhand ausschliessen. Ob jedoch Ausserirdische für dieses Phänomen zuständig sind, weiss ich nicht. Möglich ist es bei einem Teil, wobei wiederum vorstellbar ist, dass sie von unterschiedlichen Quellen mit verschiedenen Absichten angelegt werden.

Wer ist verantwortlich für diese "Zeichen"?

Wer diese dahinter steckende Intelligenz ist, kann ich nicht sagen. Ich kann mir verschiedene "Absender" mit unterschiedlichen Motiven vorstellen. Das Wer ist für mich insofern nicht von oberster Priorität, sondern das Warum. Möglicherweise hat es mit der Evolution des Planeten zu tun, ist also in erster Linie an den Planeten gerichtet. Ich gebe bildhaft Stichwörter, was ich damit andeuten möchte: Energiezus Schub im Sinne von Re-vitalisierung; Neuvernetzung der Energielinien des Erdplaneten; Akupunktur; viele Naturvölker sprechen von einem entscheidenden Entwicklungsschritt unseres Planeten, der bis 2012 vollzogen ist.

Was haben Kornkreise zu bedeuten? Steht eine bestimmte Botschaft hinter ihnen? Was sollen sie aussagen?

Die Symbolik ist sehr verschieden und deutet in viele Richtungen: Es gibt altbekannte Inhalte aus Philosophie und Religion: sogenannte zeitlose Aussagen, die eigentlich jedes Leben ansprechen; neuzeitlich moderne "Sprachelemente" mathematisch-geometrischer Art; Aussagen können Sie bei vielen der Zeichen machen, indem untersucht wird, was diese und jene Kultur zu diesem Symbol ausgesagt hat. Ob dann jedoch genau das die "Botschaft" ist, die uns mitgeteilt wird, möchte ich in offener Betrachtung stehen lassen. Wir wissen einfach zu wenig, sind wohl auch einseitig auf die Verstandesebene ausgerichtet nicht im Stande, dies ganzheitlich zu verstehen.

Wie sind solche "Kunstwerke" machbar?

Viele der Motive und Geometrien sind machbar. Fragen stellen sich bei den Wetterbedingungen, in der Grösse und Anzahl Elemente, im Schwierigkeitsgrad einer Konstruktion, bei den pflanzlichen Veränderungen usw. Und genau bei diesen Kriterien

finden Sie immer wieder Beispiele, bei denen menschliches "Bas-teln" nicht in Frage kommt. Nehmen wir die Formation vom 12. August 2001 auf dem Milk Hill in Wiltshire, Südengland: Die 409 Kreiselemente mit Durchmessern zwischen 2 und 30 Metern auf eine Gesamtkomposition von 245 Metern wäre als Geometrieform machbar. Jedoch nicht innerhalb einer Nacht und schon gar nicht bei den damals vorherrschenden Witterungsbedingungen (stunden-lange Regenschauer)

Stellt der am 12. September anlaufende Kinofilm "Signs" die Thematik der Kornkreise in Ihren Augen richtig dar?

Nein, überhaupt nicht. Es ist wenig über die reale Kornkreis-thematik zu erfahren. Hier wird eine Horrorgeschichte erzählt, bei der die Kornkreise in falschen Zusammenhängen einbezogen werden. Kornkreise sind doch keine Navigationshilfen für lan-dende Raumschiffe einer uns feindlich gesinnten ausserirdischen Spezies. In den neun Jahren Feldforschung bin ich noch nie von monsterähnlichen Wesen durch die Felder gejagt worden. Und ich kenne niemanden, dem dies widerfahren wäre. Ich habe grenzüber-schreitende Erlebnisse machen dürfen. Diese waren jedoch immer in einem noch zuträglichem Ausmasse an mich herangetreten. Auch müssen Lebensformen aus dem Universum doch nicht zwingend uns ausnahmslos feindlich gesinnt sein. Wir Erdmenschchen sind doch auch nicht alle aggressiv und lebensbedrohlich. Als fiktiver Besucher aus dem All möchte ich sicher nicht mit allen Menschen ein Rendez-Vous vereinbaren. Ich würde mir genau aussuchen, mit wem ein Gedankenaustausch sinnvoll wäre. Leben an sich auf der Erde ist doch sehr unterschiedlich und entwickelt sich in verschiedenen Kreisläufen. Und ich bin überzeugt, dies ist ein gutes Bild, sozusagen ein Hologramm, um eine nächstgrössere Einheit, unser Sonnensystem, dann die Milchstrasse (unsere Galaxie) und dann die Millionen von Galaxien und schlussendlich das Universum begreifen zu lernen.

Was war Ihr intensivstes Kornkreis-Erlebnis?

Da gibt es mehrere, würde ich sagen. Nenne ich hier diejenigen Kornkreise, die bei mir ein starkes "Elektrisieren" auf der Haut auslösten. Kaum ausserhalb des niedergelegten Kreises, verebbte diese Wahrnehmung, eh sie sich bei Wiederbetreten des Kreises wiederum zeigte. Dies habe ich bei mehreren der bisher rund 400 im Felde gesehenen Kornkreise erfahren.

Und welches war das unglaublichste?

Die Lichterscheinung 1994. Da hat sich auf gut 100 Meter entfernt im Felde in einem bereits vorhandenen Kornkreis eine Lichtmanifestation abgespielt. Es war erschütternd, fast zum Davonlaufen, dennoch auf all die Jahre gesehen anregend und Perspektiven öffnend. Für mich der Katalisator, um mit innerer Überzeugung an der Thematik zu arbeiten.

Und was Ihr erstes?

Eine Fernsehsendung 1990 mit wenig Tiefgang. Und dennoch war es der erste Impuls eines immer noch andauernden innern Bebens: Ein nicht erklärbares Angespochenfühlen mit der vagen Überzeu-gung, einer wichtigen Spur zu folgen.

Kornkreise - furchteinflössend oder wunderschön?

Ich würde die Aussage leicht umwandeln: Kornkreise -

Ehrfurchteinflössend und wunderschön!

Recht herzlichen Dank!

Habe ich gerne gemacht.

* * * * *
* 1960 geboren in Eschenbach LU, seit 1985 wohnhaft in Bern *
* und Vater eines zweijährigen Sohnes, befasst sich seit Jah- *
* ren intensiv mit dem Phänomen der Kornkreise. In diesem Zu- *
* sammenhang unternahm er zahlreiche Kultur- und Forschungs- *
* reisen in Europa, Nord- und Zentralamerika. Der ausgebil- *
* dete Primar- und Sekundarlehrer mit langjähriger Berufser- *
* fahrung vermittelt seine in der Kornkreis-Forschung gewon- *
* nenen Erfahrungen und Erkenntnisse regelmässig in Vorträ- *
* gen, Seminaren und Publikationen (siehe auch weiter unten). *
* * * * *

007 Auf der Strasse - die Meinung der Leute

007

Wir haben uns auf der Strasse nach dem Wissensstand, dem Interesse und der Meinung der Leute zum den Kornkreisen erkundigt. Unsere Fragen: (muh!)

1. Von wem stammen die Kornkreise?
2. Steckt eine Botschaft dahinter?
3. Angsteinflössend oder schön?

Eugene, Sänger von Elements (ex Big Brother):

1. Keine Ahnung. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie von Menschenhand gemacht werden.
2. Das Problem der Menschen ist, dass sie immer Botschaften suchen, um alles logisch erklären zu können.
3. Mystisch. Nicht erklärbar. Eine Schönheit.

Eine Frau mittleren Alters:

1. Schwierig zu sagen. Früher dachte ich, es sei sowohl irdischen als auch ausserirdischen Ursprungs. Und nun denke ich, dass es wohl etwas anderes als irdisch sein muss, weil die Kreise oft über Nacht entstehen.
2. Dass noch jemand anderes da ist.
3. Eher schön.

Eine junge Frau:

1. Keine Ahnung. Ich weiss es nicht.
2. Ja, vielleicht.

3. Ich finde sie schön.

Ein junger Mann:

1. Von Vorfahren respektive von deren Bauten, die ein paar Erdschichten unter uns liegen.
2. Nein. Höchstens von den Vorfahren.
3. Ich finde sie schön.

008 Buchempfehlungen, Veranstaltungen & Tipps

008

Im AT Verlag (www.at-verlag.ch) erschienene Bücher:

- "Das Geheimnis der Kornkreise" von W. Anderhub & H.-P. Roth

Dieses Buch illustriert mit vielen Bilder die schönsten Kornkreise aus aller Welt. Eher ein Bilderbuch und ein wenig Geschichte, Deutung und sonstigen Fakten.

- "Kornkreise - Geometrie, Phänomene, Forschung" von A. Müller

Das etwas ausführlichere Buch zum Thema: Viel zur Geometrie und Geschichte der Kornkreise; und auch sonst viele Infos. Trotzdem reich bebildert.

Veranstaltungen:

- Bern: Mittwoch, 18. September, 20 Uhr
Buchhandlung Jäggi im Loeb (AUSVERKAUFT!)
- Endingen: Donnerstag, 19. September, 20 Uhr
Aula Bezirksschule (056 241 15 06)
- Hitzkirch: Mittwoch, 23. Oktober, 20 Uhr
Pfarreiheim (041 917 37 77)
- Lustenau (A): Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr
Buchhandlung Bücherwurm (+55 77 88 788)
- Lenzburg: Mittwoch, 30. Oktober, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus (062 896 10 68)
- Trin (GR): Montag, 4. November, 19.30 Uhr
Kirchgemeindesaal (081 635 13 06)

Webtipp:

- www.kornkreise.ch

Laufend aktualisierte Informationsquelle mit Kommentaren,

Forschungsergebnissen, Bildergalerien, weiteren als obern
erwähnten Veranstaltungen, Shop, Links usw.

- www.kornkreise.info
- www.kornkreise.de

PLEBS'53 | Ende | 11.9.2

.....

IMPRESSUM

VOLLSTAENDIGES IMPRESSUM www.plebs.ch , [Magazin]	ISSN 1660-3168
REDAKTION Rinaldo Kalbermatter (muh!)	MITARBEIT Andi Hägler, Fabienne Gardon
E-MAIL ALLGEMEIN info@plebs.ch	LESERBRIEFE leserbrief@plebs.ch
ANMELDEN/ABMELDEN abo@plebs.ch , mit Betreff "Anmelden" oder "Abmelden"	FORMATIERUNGSPROBLEME Bitte an abo@plebs.ch melden!
KOSTENLOSE KLEINANZEIGE kleinanzeige@plebs.ch	KOMMERZIELLE INSERATE inserate@plebs.ch
UEBERSICHT AKTUELLE VERLOSUNGEN www.plebs.ch , [Verlosungen]	ERSCHEINUNGSWEISE www.plebs.ch , [Leser-Bereich]

Mit der freundlichen Bitte um Weiterempfehlung.

Wir unterstützen die Leseförderung Schweiz (www.4xl.ch).

Copyright (c) 2002 PLEBS'magazine & Autoren

.....